

Vorstand

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs**

Band (Jahr): **5 (1922)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

B. Verkehrsrat.

Der *Verkehrsrat* hielt im Jahre 1922 zwei Sitzungen ab.

In der ersten, am 7. April in Bern stattgefundenen Sitzung genehmigte er den Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung pro 1921 und nahm einen Bericht des Herrn Direktor *Junod* über die Reorganisation der Abteilung für Volkswirtschaft und Statistik und die Verteilung der diesem Dienst anvertrauten Arbeiten entgegen.

Die Sitzung vom 13. Dezember wurde durch einen Direktionsbericht über die Tätigkeit der Schweizerischen Verkehrszentrale im Jahre 1922, ferner durch Festsetzung und Annahme des Voranschlages für 1923 ausgefüllt. Die finanzielle Lage der Verkehrszentrale, die, wenn auch nicht beunruhigend, doch immerhin eine Vermehrung der Geldmittel bedingt, wenn die Propaganda im Auslande weitergeführt werden soll, beanspruchte die besondere Aufmerksamkeit der Anwesenden. Es werden folgende hierfür zu treffenden Massnahmen in Aussicht genommen:

- a) Erhöhung der Bundessubvention, in Anbetracht, dass die Zukunft der Schweizerischen Hotelindustrie und der Transportunternehmungen enge mit dem Reiseverkehr verknüpft ist.
- b) Erhöhung der Subventionen und Beiträge der Mitglieder.
- c) Einführung einer »Touristenmarke« auf den Rechnungen der dem Schweizer Hotelierverein angehörenden Hotels.

Die Prüfung dieser Vorschläge und die entsprechenden Beschlüsse wurden auf die nächste Sitzung des Verkehrsrates verschoben, dem der Vorstand vorher einen diesbezüglichen Bericht unterbreiten wird.

C. Vorstand.

Im Jahre 1922 hielt der *Vorstand* acht Sitzungen ab, wovon vier in Zürich, zwei in Bern, eine in St. Moritz und eine in Olten. Im Laufe dieser Sitzungen wurden alle wichtigen Fragen betr. die Schweizerische Verkehrszentrale, die Fremdenbewegung, den schweizerischen und internationalen Verkehr und die Fremdenstatistik geprüft. Unter den Traktanden, welche besprochen wurden und welche Anlass zur Beschlussfassung gaben, erwähnen wir die folgenden:

Reorganisation der Abteilung für Volkswirtschaft und Statistik.

Vertretung der Schweizerischen Verkehrszentrale im Auslande. Ausstellungen und Mustermessen.

Delegation eines Vorstandsmitgliedes nach den Vereinigten Staaten.

Annahme eines Plakatentwurfes für die Herbstsaison.

Herausgabe eines Plakates und einer Broschüre über die schweizerischen Alpenposten.

Eröffnung eines temporären Auskunftsbureaus in München während der Oberammergauer Passionsspiele.

Geschäftsstelle in Lausanne.

Herausgabe des Führers »Switzerland«.

Tarife der Schweizerischen Bundesbahnen.

Fremdenstatistik.

Fahrplanfragen.

Fremdenpolizei.
Neu-Auflage der englischen Touristenkarte.
Herausgabe des »Swiss Travel Almanac«.
Allgemeine und Kollektiv-Reklame.
Beteiligung an der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Strassburg und an der Kolonial-Ausstellung in Marseille.
Gründung eines Internationalen Pfadfinderheimes (Boy-scouts) in der Schweiz.
Organisation eines Auskunftsbureaus in der Internationalen Ausstellung in Göteborg im Jahre 1923.

D. Mitgliederbestand.

Am 31. Dezember 1921 belief sich die Zahl der Subvenienten und Mitglieder, die einen Beitrag von mindestens Fr. 500.— leisten, auf 161; am 31. Dezember 1922 beträgt sie 165.

Ausser den Mitgliedern, die sich zur Entrichtung einer jährlichen Subvention verpflichtet haben, wird die Verkehrszentrale von zahlreichen Verbänden und Unternehmungen, welche ihr Budget nicht mit einer Summe von Fr. 500.— belasten dürfen, durch freiwillige Beiträge unterstützt.

E. Schweizerische Verkehrszentrale.

1. Organisation und allgemeine Tätigkeit.

Die Organisation der Verkehrszentrale hat, ausser dem Austritt des Herrn *Dr. O. Töndury* nach vier Jahren treuer Pflichterfüllung und dem Tode des Herrn *Dr. Wellauer*, der im Jahr 1921 in den Dienst der Verkehrszentrale trat, keine Veränderung erfahren. Der Erstere war mit Arbeiten der Abteilung für Volkswirtschaft und Statistik betraut; der Zweite leitete mit Kompetenz unsere Geschäftsstelle in Lausanne.

Die Wirksamkeit der Schweizerischen Verkehrszentrale ist vornehmlich in Zürich konzentriert, wo alle Fäden zusammenlaufen, die unsere Organisation mit den Interessenten des Reiseverkehrs in der Schweiz (Behörden, Transportunternehmungen, Verkehrs- und Hotelierversammlungen, etc.), mit den schweizerischen diplomatischen und Konsularvertretern, den Schweizervereinen und Reiseagenturen, sowie mit dem Reisepublikum im Auslande verbinden. Der Geschäftsstelle in Lausanne liegt im besondern die Wahrung der Reise- und Fremdenverkehrsinteressen der französischen Schweiz und gleichzeitig der Versand des Publizitätsmaterials nach den romanischen Ländern ob.

Die Entwicklung unserer Speditionsabteilungen für Propagandamaterial in Zürich und Lausanne geht aus folgender Statistik hervor: